

Транскрипция аудиотекста

Der jodelnde Japaner

Das Musikvideo zeigt eine schöne Bergwelt. Ein paar Hühner laufen durch das Bild und mittendrin steht Takeo Ischi und jodelt. Der heute 73-jährige Japaner lebt seit 40 Jahren in Deutschland. Seine vielen Fans sind von seiner Art zu jodeln und seinen lustigen Auftritten begeistert.

Takeo Ischi wächst in Tokio auf. Bei einem Schulausflug nach Kyoto hört er zum ersten Mal das Jodeln. Der Wechsel zwischen hohen und tiefen Tönen fasziniert ihn. Er hört sich den bayerischen „Jodelkönig“ Franzl Lang auf Schallplatten an und lernt so das Jodeln. Während des Studiums fährt Ischi in die Berge und übt auch dort den traditionellen Gesang der Alpen. Später findet er sogar einen Jodelclub in Tokio und tritt im japanischen Fernsehen auf. Diese besondere Art zu singen wird sein Lebensinhalt. Mit 26 fragt er seine Eltern, ob er für ein Jahr nach Deutschland darf. Er sagt, dass er dort Maschinenbau studieren und Deutsch lernen möchte. Seine Mutter weiß aber, dass er dort eigentlich nur jodeln will. Sie lässt ihn trotzdem gehen.

Im Jahr 1973 kommt Takeo Ischi nach Augsburg. Er lernt Musiker kennen, die von dem japanischen Jodeltalent begeistert sind. Bei kleinen Auftritten bekommt er Geld fürs Jodeln. Und Ischi lernt den Jodelkönig Franzl Lang persönlich kennen – ein ganz besonderes Erlebnis. Nach einem halben Jahr geht Takeo Ischi in die Schweiz nach Zürich. Dort bekommt er eine eigene kleine Show in einem Restaurant mit Musik und jodelt auf der Bühne. Seitdem werden Ischis Erfolge immer größer. Durch einen Fernsehauftritt bekommt er einen Plattenvertrag und 1978 bringt er seine erste CD heraus. 1980 kommt mit einem Fernsehauftritt in Deutschland auch hier der Durchbruch: Takeo Ischi jodelt in der Volksmusik-Show „Kuhstall“ der berühmten Sängerin Maria Hellwig. Er wird so bekannt, dass er auf Tour gehen kann und eine CD nach der anderen produziert.

**Муниципальный этап Всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку для учащихся 9-11^x классов
2025/2026 учебный год**

стр. 2 из 2

Durch einen Auftritt in der Fernsehsendung „TV total“ lernen ihn später auch junge Menschen kennen. Der japanische Jodelkönig wird zum Internetstar. Fast 18 Millionen Mal wird sein Video „Bibi-Hendl“ angeklickt. Ischi dreht einen kleinen Film mit den amerikanischen Gregory Brothers und seinen Lieblingstieren, den Hühnern: „Chicken Attack“ wird über 20 Millionen Mal gesehen und ist ein Hit in Japan und den USA. Und was macht Takeo Ischi heute? Er lebt immer noch in Reit im Winkl mit seiner Frau und seinen vier Söhnen und jodelt.